

<b>Projekttitlel</b> <b>(ggf. Arbeitstitel)</b>	Digitale Kompetenzen in der forschungsorientierten verwaltungswissenschaftlichen Hochschullehre		
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Das Projekt hat zum Ziel, digitale Kompetenzen der Studierenden als mündige Bürger, zukünftige Forscher oder Verwaltungsmitarbeiter/-berater aufzubauen.</p> <p>In Deutschland sind die von der EU vorgeschlagenen digitalen Kompetenzen rückläufig, da viele Vorgaben der digitalen Agenda nicht umgesetzt wurden, wozu beispielsweise auch die Digitalisierung der Hochschullehre gehört. Zu den digitalen Kompetenzen gehören: Informations- und Datenkompetenz, Online-Kommunikation und -Zusammenarbeit, Erstellung digitaler Inhalte, Sicherheit, sowie Problemlösung in digitalen Umgebungen.</p> <p>In den BA- und MA-Vertiefungsseminaren werden inhaltliche, methodische als auch Schreibkompetenzen vermittelt. Das didaktische Design der Seminare bereite ich mit Hilfe der hochschuldidaktischen Beratung (Projekt Transfer Lehre) und der Stelle für Digitalisierung der Hochschuldidaktik vor und beteilige mich an der Arbeitsgruppe „Forschungsorientierte Lehre“ an der Universität Konstanz.</p> <p>Herausforderungen bestehen in der Vermittlung der Kompetenzen, der Messung des Lernerfolges und der Erstellung von adäquaten Prüfungsleistungen.</p> <p>Begleitend erstellen wir Open Educational Resources auf eine Media-Wiki-Plattform um Forschungs- und Lehrergebnisse in die verwaltungswissenschaftliche Praxis zu transferieren.</p>		
<b>Welche/wie viele Personen sind an dem Projekt direkt beteiligt?</b>	2 wiss. Hilfskräfte plus Support durch IT, Bibliothek, Hochschuldidaktik, Schreibzentrum	<b>Auf welche/wie viele Personen wirkt das Projekt?</b>	Direkt ca. 30 eigene Studierende pro Semester, sukzessive Öffnung für Fachbereich, andere Universitäten
<b>Kooperationspartner (ggf.)</b>	<p>In die problemorientierte und forschungsbasierte Lehre beziehe ich Praxispartner ein, von deren Problemstellungen die Studierenden ihre Forschungsfragen ableiten.</p> <p>Im derzeitigen WS 2017/18 sind die Projektpartner: Stadt Konstanz, Verschwörhaus/Stadt Ulm, Initiative D21 – Netzwerk für die Digitale Gesellschaft, und der Deutsche Städte- und Gemeindebund.</p> <p>Für das kommende Sommersemester 2018 sind die Partner: Government Digital Service (Cabinet Office, UK), Stadt Konstanz, Stadt Freiburg und Stadt Heidelberg.</p>		
<b>Zielsetzung</b>	<p>Das Ziel meines Projektes ist es, meine bisherige Lehrkultur mit den Erwartungen und Voraussetzungen des deutschen Hochschulsystems in Einklang zu bringen. Dabei soll der Schwerpunkt auf der sinnvollen Nutzung digitaler Technik in Verbindung mit forschungsbasierter Lehre und der konkreten Anwendungspraxis liegen. Die Konzeptionierung dieser neuen Lehrformen dienen u.a. als Pilotformate für das gesamtuniversitäre Digitalisierungskonzept und die Erfahrungswerte sollen dort einfließen.</p>		

	Eine weitere Zielsetzung ist, meine Lehrexpertise in die Weiterentwicklung der Lehrvision meines Fachbereiches einzubringen. Auch curriculare Veränderungen sollen angestoßen werden, um innovative Lehrformate und Prüfungsformen zu ermöglichen.
<b>Zeithorizont (aktuelle Projektphase und Planungszeitraum)</b>	Für die aktuelle Phase ist das akademische Jahr 2017-2018 der initiale Projektzeitraum und danach werden bis 2020 die entwickelten Seminare fortlaufend erneuert und erweitert, Projektpartner ergänzt, zusätzliche Finanzierungsanträge gestellt und ein Kommunikationskonzept entwickelt.
<b>3 Keywords zum Projekt</b>	Digitale Kompetenzen, digitale Transformation, Digitalisierung der Hochschullehre